Brick's Foundation for Autism Inclusion
In Loving Memory of Lucca Lacerda Tavares

Checkliste für Eltern: die ersten Schritte

Für die Zeit, wenn Sie gerade eine Autismus-Diagnose erhalten haben oder vermuten, dass Ihr Kind autistisch sein könnte. Haken Sie jeden Schritt ab, wenn Sie so weit sind. Es eilt nicht.

- [ ] **Atmen Sie durch**
  Eine Diagnose ändert nicht, wer Ihr Kind ist. Sie gibt Ihnen eine bessere Landkarte, um es zu verstehen.
- [ ] **Schreiben Sie auf, was Ihnen auffällt**
  Kommunikation, Spiel, Reaktionen auf Sinnesreize und Routinen, zu Hause und in der Schule. Nehmen Sie Ihre Notizen mit zur Hausarzt- oder Kinderarztpraxis.
- [ ] **Bitten Sie um eine Überweisung**
  Bitten Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt, Ihr Kind zur Autismus-Abklärung zu überweisen, und fragen Sie nach der Wartezeit.
- [ ] **Helfen Sie schon jetzt**
  Sie müssen nicht auf eine Diagnose warten, um Ihr Zuhause anzupassen, die Schule um Unterstützung zu bitten und die Bedürfnisse Ihres Kindes kennenzulernen.
- [ ] **Holen Sie den schriftlichen Bericht ein**
  Bitten Sie nach der Abklärung um den vollständigen Bericht und die Empfehlungen. Bewahren Sie Kopien auf.
- [ ] **Treffen Sie sich mit der Schule**
  Geben Sie den Bericht an die für Förderbedarf zuständige Person weiter und vereinbaren Sie gemeinsam einen Plan.
- [ ] **Lernen Sie von autistischen Menschen**
  Bücher, Videos und Blogs autistischer Erwachsener geben einen Blick von innen.
- [ ] **Vorsicht vor „Heilmitteln“**
  Autismus ist nicht heilbar. Besprechen Sie jede Therapie mit einer Fachperson, der Sie vertrauen.
- [ ] **Finden Sie Unterstützung**
  Wenden Sie sich an eine örtliche Autismus-Organisation. Siehe bricksfoundation.co.uk/support.html für jedes Land.
- [ ] **Achten Sie auch auf sich**
  Suchen Sie Kontakt zu anderen Eltern, nehmen Sie Hilfe an und ruhen Sie sich aus, wenn Sie können.

Meine Notizen und Fragen:

Nur allgemeine Informationen. Sie ersetzen nicht den Rat von Fachleuten, die Ihr Kind kennen.